



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XIII. Anno 1631.

1631

Ordenliche Wochentliche Post- Zeitungen.

Auß Parisß vom 7. Martij.
1631.



Uⁿser König ist in der Nähe
auff ein Lusthaus verzaist / dann
hat man sich aller Herren vñnd
Frawen so der Alten Königin anhan-
gt gewest / bemächtigt / oder sie dermas-
sen erschrockt / daß sie sich absentiert / es
ist auch der Cardinal Della Valleta von
des Königs Bruder wider zuruck kom-
men / man sagt Er scheue sich bey Hof
zuerscheinen / hat sich nach Amboise be-

geben / alda Er ein grossen Adel bey sich ist aber dermassen stark Blo-
quiert / daß nichts auß noch ein kan / daß er nichts anfangen / noch
sich anderst wohin begeben kan.

Wegen des Italianischen Friedens ist Monsieur de Leon wider
vom Kayserl. Hof kommen / bringt mit / daß der Kayser die Inuesti-
tur nicht geben wolle / biß zuur die Interessenten / sonderlich Sa-
nony Comentierts / deswegen allersehrs Commissari nach Florenz de-
putiert, die Sachen wo möglich zuvergleichen.

Auß Brühl vom 9. Martij.

Vorgestern ist Don Carolo di Columba auß Engellandt an-
hero kommen / gleichfalls hat der Englische Gesandt zu Madril sein
Abschid genommen / welchem der König neben anderen gnaden
10000 Thaler sambt vier Maul Esel / auch allen bey sich habenden
Edelleuten gulden Ketten verehren lassen.

Alhie hat man fünf Regiment Knecht zu Werben/Patenten
aufgerhalten / auch die Stände mit Bezahlung der Soldaten ein an-
fang gemacht.

Auf Haag vom 9. Martij.

Der Prinz von Branien / last die Schiffbrucken vnd andere
preparation verfertigen / solle auch Graf Wilhelms Armee / vnd D.
berffen Genr Volck noch etlich Monat in diser Landen dienst verblei-
ben / vnd in 12000. Mann gesterckt werden / zu denen man noch
6000. Barrgelder annehmen sollen / welche Armada den feinden/
wann Ihr Excellenz zu Feld / auff den dienst warren solle in dem haben
die Franzosen inn Artois ein versuch auff die Statt Papanime ge-
than / aber entdeckt vnd vnuericht abziehen müssen / also das die
Spanier mit den Franzosen auch zuhuen bekommen.

Demnach die Donkircher auff der See so grossen Schaden ge-
than / als haben etlich vnserer Kriegsschiff solche angetroffen / vnd
also miteinander gestritten / daß 2. der Donkircher deren jedes 30.
Stuck Beschüz auffgehabt / zu Grund geschossen / vnd die andern sehr
beschädigt weichen müssen.

Den 6. vnd 7. diß / ist die maiste Reuterrey auß Herzogenbusch
vnderm Herin Brederode zu deme sich auch die Reuterrey von Neuf-
den / Braue Neumogen / Gerrauteenberg vnd andern Drien bege-
ben / mit etlich 100. Musquetierer vnd Fehrwohr / neben etlich Stuck
Beschüz in 9000. stark auff ein Impresa außgezogen / deßwegen als
se Frontierportengesperrt worden.

Auf Eöln vom 10. Martij.

Weilen die Demolition den 18. diß beschehen / also wird an Abfü-
hrung deß Volcks nicht gezweifflet / doch solle die Contribution einweg
fortgehen / daß Landt Gülch vnd Berg muß Monatlich 50000.
Thaler erlegen / ist auch ein Kaiserischer Commissari alhero kommen /
mit beuelch den Westphal. vnd NiderRheinischen Crantz auch vn-
der Contribution zusehen / morgen wirdt das Breinerisch Re-
giment auß disen Landen nach der Dessauer Brucken auffbrechen /
vnd halten sich die vbrige auch darzu fertig / es ist auch Graf Jo-
hann von Nassaw zum Capitän General vber die Reuterrey ernannt
worden.

Auf

Auß dem Stifft Halberstatt vom 11.

Martij.

Mit der Bloquierung Magdeburg stehet es noch in variaen Terminis. Auß dem General Hauptquartier sind Außen/di Ihr Excellenz den 28. Passato gegen Mecklenburg wider den König inn Schweden außbrechen vorhabens gewesen / vnd weiln dann danebens vnder verschiedene Regimenten der Ligz herbey nahen / dörfte villeicht bald ein Trossen vorgehn / so hiernächst zuunternehmen.

Vom 8. Dico / die Magdeburger haben ihr vnrichtiges Geyndlein vor die Stadt gejagt / so aber hinein getrieben worden. Item vom 10. Dico / der König in Schweden marchire naher Fürstenberg / vnd Herr General Tylli auch / bey welchem der Oberste Cronberger vnd Schönberger ankommen / läst sich zu einer General Feldschlacht ansehen / Gott gebe Gnad.

Auß Rappin vom 12. Martij.

Ihr Excell. Herr General Graf von Tylli brechen mit dero Armada morgen von hinnen auff / vnd werden gegen dem Feind ziehen / derselbe thut sich zu Wierme fünf Meyl hiernon starck verschangen / Gott gebe Ihrer Kayserlichen Majestät Victori vnd dero Armada Glück.

Auß Berlin vom 13. Martij.

Der General Tylli ist gestern mit seiner ganzen Armee vnd 26. Stuck Geschütz von Rappin aufgebrochen / allem Ansehen nach ist kein Jurent auff die Stadt New Brandenburg solche zu attackieren / vnd damit er den Entsatz von Damin verhindere / hat er 1200. zu Fuß der Liga Volck vnderm Obersten Kragen / dahin gesandt / der König in Schweden hat dem Ansehen nach den Paß von Etebenwalde vnd Bugow einnehmen wollen / was ihn daran verhindert / weiß man nicht.

Vor dreyen Tagen hat der Capitan Frölingshausen im durchziehen allhier in Bertrawen gesagt / daß der König vorhabens were Pölsdam einzunehmen / darauff er der Stadt Brandenburg vnd Dessauer Bruck Schaden thun könne / dörfte also / wann beyde Armeen zusamen stossen. scharpff ablauffen.

Gleich jezo kommen Zeitung das heut zu Newstatt vnd Eberswaldt 2000. Schwedische angelangt / den Succurs so Herr General Tylli von der Liga Volck vberkommen / zuuerhindern: Sein 4 Comp.
schen

von Cronbergischen / 1. Comp. vom Schönburgischen Regiment /
vnd 1200. zu Fuß / ist ein wolmundiertes Volck.

Auß Meissen vom 14. Martij.

Die Churf. Fürsten vnd Ständt seynd serthero den 9. dises
nicht wider beysammen gewesen / fahren aber alle Tag bald zu disem
bald zu einem andern / man kan aber nie wissen / was gehandelt oder
geschlossen wirdt / thails halten darfür es werde das ganze Collegium
der Euan gel. Churf. Fürsten vnd Ständt ein gang bewölzlich Schrei-
ben an Kaiserl. Majest. abaeht lassen / vergangnen Donnerstag haben
zwen Herzog von Altenburg / Herzog Bernhard von Weimar /
Landgraf Wilhelm zu Hessen / vnd Obrister Starschedel zu Eeipzig
auff dem Markt den Ballonen geschlagen / so werden auch zu Eeipzig
vor dem Thor auff dem Rennplatz præparatoria zu einem Ringren-
nen gemacht.

Ein anders auß Brüssel vom 16. Martij.

Berschine Wochen ist durch Schriftliche Ordinanz vnd Bef-
sch der Königlichen Majestät auß Spanien Don Carl de Colum-
ba zum General der ganzen Königlichen Armada in Niederlandt er-
wöhlt worden. So ist auch Graf Johann von Nassau General
Obrister vber die Reuteren / krafft ermelten Könatlichen Mandats
erwöhlt / an des Marches de Legames der verwichnen Montag von
dannen hinweg vnd nach Madrid verreisst. Siben Neue Obriste
seynd publiciert worden / wie folgt:

Prinz von Darbanson / Graf von Grimbergen / Grobbendonck
gewestter Gubernator zu Herzogbusch / Oberment / Staffius / Ba-
relles / Nemin / inner zwen oder drey tagen werden noch mehr andere
Oberste erklärt werden.

Zu Dorkirchen seynd 1500. neue Spanier ankommen / so ist
man mit ehistem auch 3000. Engelländer geweritz die sich seider der
Friden zwischen Engelland vnd Spanien richtig / alle in Spanische
Dienst begeben. Vnd wirdt in allem die ganze Armada zu Feld in die
50. tausent Mann stark seyn.